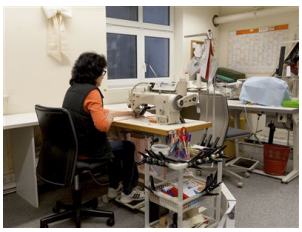
Polster- und Dekorationsnäher/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Polster- und Dekorationsnäher/innen nähen Vorhänge, textile Rollos, Wandbespannungen oder Lampenschirme. Sie stellen aber auch Bezüge für Sofas, Sessel, Liegen und Matratzen her. Sie wählen Dekorationsstoffe wie Seide oder Leinen und Bezugsstoffe wie Leder oder Nessel aus und schneiden sie zu. Nach Vorlage oder Zeichnung nähen sie die Stoffe per Hand oder an Nähmaschinen zusammen und versäubern die Nähte. Schließlich bringen sie Knöpfe, Spitzen, Fransen, Kordeln oder Reißverschlüsse an und bügeln die Werkstücke auf. Daneben pflegen und warten sie die Werkzeuge und Maschinen.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Polster- und Dekorationsnäher/innen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks
- in der industriellen oder handwerklichen Polstermöbelherstellung
- in Gardinenfabriken
- in Raumausstattungs- und Innendekorationsabteilungen von Kauf- und Möbelhäusern

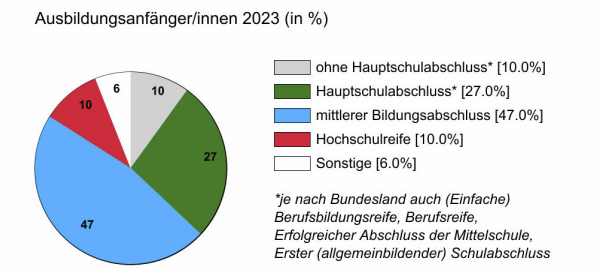
Arbeitsorte:

Polster- und Dekorationsnäher/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Produktionshallen
- beim Kunden

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Anbringen von Verzierungen und Verschlüssen)
- Sorgfalt (z.B. beim Zuschneiden von Stoffen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. Näh-, Zuschneide-, Stofflegemaschinen bedienen und instand halten)
- Kundenorientierung (z.B. bei der Beratung von Kunden im Verkaufsraum)

Schulfächer:

- Werken/Textiles Gestalten (z.B. beim Nähen von Vorhängen und Bettbezügen, Prüfen von Nähten und Anbringen von Rüschen)
- Mathematik (z.B. beim Durchführen von Material- und Zuschnittsberechnungen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 810 (Handwerk), € 978 bis € 1.113 (Industrie*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 900 (Handwerk), € 1.070 bis € 1.167 (Industrie*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BIZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.